

# ZUM ANBEISSEN SCHÖN

Wer rein zufällig auf die Website von Mo Tipton gelangt, dem läuft das Wasser im Munde zusammen.

Doch der Schein trügt. Bei näherem Hinsehen entpuppen sich die präsentierten Naschwerke und

herzhaften Gerichte als aufwändig gestaltete Miniaturen. Die kreative Amerikanerin hat sie den origi-

nalenen Speisen naturgetreu aus einer geschmeidigen PVC-Masse nachempfunden.

**V**erführerische Cupcakes mit Buttercreme, Pizzas mit geschmolzenem Käse, Ohrschmuck mit schaukelnden Hamburgern: Mo Tipton hat es mit ihren Nahrungsmittel-Miniaturen zu meisterhafter Perfektion gebracht. Im Vergleich zum Original bildet sie die meisten von ihnen im Verhältnis 1:12 oder 1:6 nach. So bringen es manche ihrer filigranen Süßigkeiten wie Plätzchen oder Donuts gerade mal auf die Grösse eines Fingernagels. Dass ihre Küchlein

tung härtet es im Backofen bei ca. 130 Grad aus. Ob Schmuck, Dekoartikel oder Tierfiguren: Die Knetmasse lässt sich in jede beliebige Form bringen und nach dem Aushärten durch Schleifen, Polieren oder Anmalen weiter gestalten.

#### Selbermachen mit Anleitung

Die amerikanische Künstlerin aus Columbia (Missouri) verkauft ihre Miniaturen im Online-



Wie winzig die Speisen-Arrangements von Mo Tipton sind, zeigt dieses Bild. Die Fleischplatte mit allen nachgebildeten Details wie Ananas und Kirschen ist nur etwas grösser als ein 2-Euro-Stück.



Diese kalte Platte aus Tomaten, Bohnen und Eiern passt ideal ins Esszimmer jeder Puppenstube.

trotzdem aussehen wie aus der Bäckerei, ist nicht nur ihrem perfekten Fingerspitzengefühl, sondern auch ihrer Ausbildung zur Konditorin zu verdanken.

#### Geschmeidige Modelliermasse

Ihre Miniaturen fertigt Tipton aus so genanntem Polymer Clay, einer weichen PVC-Modelliermasse. Das in vielen verschiedenen Farben erhältliche Material ist ähnlich wie herkömmliche Knete sehr leicht formbar. Nach der Gestal-

Shop „The Mouse Market“. Sie nimmt aber auch gerne Sonderwünsche entgegen und erschafft individuelle Süßigkeiten im Kleinformat. Ausserdem bietet Tipton auf ihrer Website eine Vielzahl von Anleitungen zum Selbermachen an. Ob leckeres Frühstückscroissant und Spiegelei oder süsse Donuts mit Liebesperlen: Die ausführlichen Beschreibungen versetzen Miniatur-Fans sofort in die Lage, die kleinen Kunstwerke selbst anzufertigen.

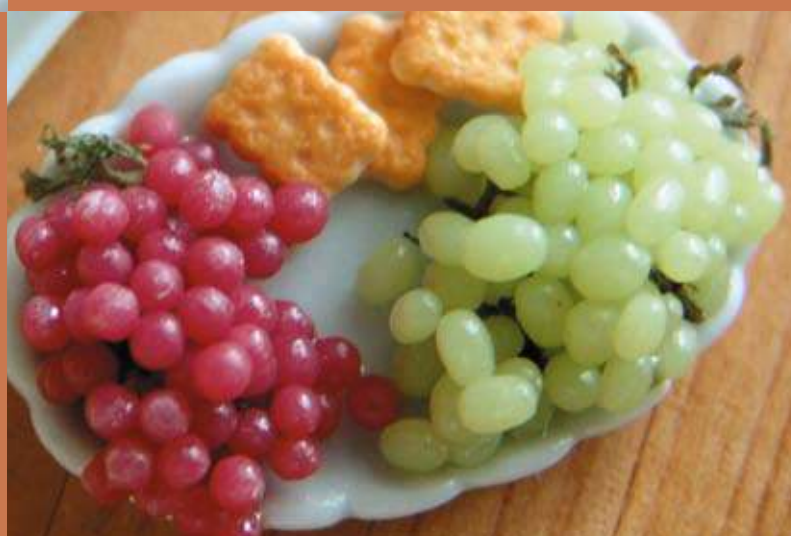
#### Frühe Leidenschaft

Den Grundstein für die Miniaturliebhaberei ihrer Tochter legten die Eltern von Mo Tipton schon sehr früh. Sie bauten ihr eine Puppenstube, die dem Baumhaus aus dem Kinderbuchklassiker „Miss Suzy“ von Miriam Young nachempfunden war. Mo war wie besessen von den klitzekleinen Möbeln, den authentisch nachgebildeten Hartholzböden und der winzigen Küche. Das blieb nicht ohne Folgen, wie sich an ihren detailgetreuen Miniaturen unschwer ablesen lässt.

[www.themousemarket.com](http://www.themousemarket.com)



Mo Tipton ist die treibende Kraft hinter dem Online-Shop „The Mouse Market“. Neben Miniaturspeisen für Puppenstuben vertreibt die Amerikanerin auch handgearbeiteten Schmuck aus einer PVC-haltigen Modelliermasse.



Angerichtet auf einer kleinen Platte für die Puppenstube: winzige Träubchen mit würzigen Crackern.

## DA GEHT WAS REIN

**Strandkörbe gehören wie kein anderes Produkt zum Urlaub an Nord- und Ostsee. In den windgeschützten Sitzmöbeln können zwei Personen bequem nebeneinander Platz nehmen. Anders auf der Sonneninsel Usedom. Hier steht der grösste Strandkorb der Welt und wartet auf massenhaft Kundschaft. Mit seinem Korbgeflecht aus weissen PVC-Bändern und seinem unglaublichen Platzangebot ist er die Attraktion der Urlaubsinsel.**

**A**m 1. Mai, pünktlich zu Beginn der warmen Jahreszeit, wurde der Riesen-Strandkorb neben der Heringsdorfer Seebrücke auf Usedom eingeweiht. Die Kundschaft liess nicht lange auf sich warten und rückte direkt zum ultimativen Praxistest an. Auf drei Sitzebenen fanden genau 91 Personen Platz: ein beeindruckender Rekord!

#### Drei Kilometer Flechtband

Das aufsehenerregende neue Wahrzeichen von Usedom ist die Schöpfung von Korbwerk. Die älteste noch produzierende Strandkorbmanufaktur Deutschlands stellt jährlich mehr als 4.000 Strandkörbe in Handarbeit her. Für den

Bau des überdimensionalen Exemplars benötigten die Schreiner und Flechter aus Heringsdorf mehr als 1.000 Arbeitsstunden und jede Menge Material. Allein das weisse PVC-Flechtband des Riesenstrandkorbes war drei Kilometer lang. Dazu kamen 3,5 Kubikmeter Holz und 85 Quadratmeter Stoff für die typisch blau-weisse Streifenoptik im Inneren des Korbes.

#### Neues Wahrzeichen auf Usedom

Die sechs Meter breite, vier Meter hohe und drei Meter tiefe Sitzgelegenheit mit ihrem soliden Fundament ist eine Attraktion für Touristen und Einwohner auf Usedom. Am nötigen Komfort mangelt es keineswegs.